

PFRONSTETTER NACHRICHTEN

Aichelau · Aichstetten · Geisingen · Huldstetten · Pfronstetten · Tigerfeld

Jahrgang 2023

30.11.2023

Nummer 48



Rektorin Barbara Guhl verabschiedet

Es war sehr emotional! Nicht nur zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung, als Barbara Guhl die Möglichkeit nutzte, sich bei den Räten und der Gemeinde für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit zu bedanken, sondern auch und vor allem einen Tag später im Vereinsraum der Albhalle, als die vier Grundschulklassen, das Kollegium, die Eltern und viele weitere Gäste die engagierte Schulleiterin verabschiedeten.

2008 war Barbara Guhl – bis vor kurzem noch Unsöld – nach ihrem Referendariat an die Wunderbuch-Grundschule gekommen und war sehr engagiert mit dabei, als unter der Regie ihrer Vorgängerin Irina Blaschka mit viel Schwung ein neuer Weg beschritten wurde. Seit 2018 stand sie selbst an der Spitze der kleinen Schule auf der Alb, die mit viel Unterstützung durch den Schulförderverein eine bemerkenswerte Entwicklung genommen hat. Aber, weil im Buch des Lebens nur dann eine neue Seite beginnen kann, wenn man umblättert, hat sie als Schulleiterin der der Grundschule in Kleinengstingen eine neue Herausforderung angenommen.

Die große Wertschätzung, die Barbara Guhl an ihrer bisherigen Wirkungsstätte entgegengebracht wird, zeigte sich in begeisterten Lied- und Gedichtbeiträgen, die von

den Schülerinnen und Schülern der einzelnen Klassen unter der Moderation von Lehrerin Gudrun Wagner beigetragen wurden. Die Elternbeiratsvorsitzende Annika Schrode lobte die Arbeit der scheidenden Rektorin ebenso wie Michaela Huber als Vorsitzende des rührigen Schulfördervereins.



Auch Bürgermeister Reinhold Teufel wusste nur Gutes über die Zusammenarbeit zu berichten, die vor allem von großem Vertrauen und dem immer spürbaren Ziel gezeichnet war, das Bestmögliche für die Kinder an der Wunderbuch-Grundschule zu ermöglichen. Auch für ihn selbst sei Barbara Guhl mit ihrer zutiefst menschlichen und menschenfreundlichen Herangehensweise ein Vorbild gewesen, das er nur sehr ungern ziehen lasse. Als umso erfreulicher bezeichnete er den Umstand, dass sie schon sehr bald nicht mehr nur die ihr anvertrauten Schulkinder, sondern auch ein eigenes Kind auf dem Weg ins Leben begleiten darf. Mit einer prall gefüllten Schultüte für den neuen Schulanfang bedankte sich der Bürgermeister im Namen der Gemeinde und aller Schulkinder der vergangenen 15 Jahre.

Sichtlich gerührt bedankte sich zum Schluss auch Barbara Guhl bei allen am Schulgeschehen Beteiligten für eine tolle Zeit in Pfronstetten, an die sie immer gerne zurückdenken werde – sicherlich auch wegen der vielen Geschenke, die sie mit auf den Weg bekommen hat.



☎ Notruf-Telefonnummern ☎

Polizei	110
Notarzt / Feuerwehr	112
Allgemein-, Kinder-, Augen- und Hals- Nasen-Ohrenärztlicher Notfalldienst	116 117

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der
Notfallpraxen in der Region finden Sie unter
www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen

Giftnotruf	0761 19240
Zahnärztlicher Notdienst	0761 120 120 00
Apothekennotdienst	0800 0022833
Krankentransporte	07121 19222

Hilfsdienste



**SOZIALSTATION
St. MARTIN**
ENGSTINGEN

Bereich Süd
Telefon 07388 99357-22
[t.belamala@sozialstation-
engstingen.de](mailto:t.belamala@sozialstation-engstingen.de)



Hospiz-GRUPPE
Hayingen - Pfronstetten - Zwielfalten
Wir schenken Zeit!

Kontakt:
Telefon 07373 / 915998
E-Mail hospizgruppehpz@web.de



Offene Sprechstunde Frühe Hilfen

für Schwangere und Familien mit Kindern
bis drei Jahren
jeweils Donnerstag, 9:30-11:30 Uhr
Karlstraße 36, Münsingen
fruehe-hilfen@kreis-reutlingen.de

Standorte der Defibrillatoren (AED)

Jeweils beim Feuerwehrgerätehaus:

Aichelau:	Franz-Arnold-Straße 34
Aichstetten:	Aichelauer Straße 34
Geisingen:	Kettenacker Straße 29
Huldstetten:	Kirchstraße 19
Pfronstetten:	Walter-Frick-Straße 1
Tigerfeld:	Ringstraße 10

Öffnungszeiten Bürgerbüro mit Paketshop

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7.30 – 12.00 Uhr
Montag, Dienstag 13:30 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag 13:30 Uhr – 18.00 Uhr
Telefon: 07388 / 9999-0, info@pfronstetten.de
Internetseite: www.pfronstetten.de

Backzeiten der örtlichen Backhäuser:

Aichelau, Hasenweg 4 (Holzbackofen)
Freitags 14 Uhr und 14.15 Uhr

Aichstetten, Aichelauer Str. 31 (Elektrobackofen)
Jeder 2. Samstag 9 Uhr und 10.30 Uhr

Geisingen, Kettenacker Straße 31 (Holzbackofen)
Donnerstags 7.45 Uhr und 8.15 Uhr

Huldstetten, Kirchstraße 19 (Elektrobackofen)
Freitags 8 Uhr und 10 Uhr

Pfronstetten, Hauptstraße 36 (Elektrobackofen)
Mittwochs 8 Uhr, 9.45 Uhr und 11.15 Uhr sowie jeden zweiten
Samstag 9 Uhr

Tigerfeld, Ringstraße 7 (Elektrobackofen)
Freitags 9 Uhr und 10.30 Uhr

Interessenten sind herzlich willkommen!

Impressum

Die Pfronstetter Nachrichten (Mitteilungsblatt der Gemeinde Pfronstetten) erscheinen wöchentlich im Eigenverlag der Gemeindeverwaltung Pfronstetten, Hauptstraße 25, 72539 Pfronstetten (Telefon 07388 / 9999-0, mitteilungsblatt@pfronstetten.de). Verantwortlich für redaktionelle Inhalte im amtlichen Teil ist der Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt, für alle übrigen Inhalte die veröffentlichenden Institutionen.

Redaktions- und Anzeigenschluss: Mittwoch 9.00 Uhr

Fälligkeit Pacht zum 01. Dezember

Wir möchten die Pächter landwirtschaftlicher Grundstücke der Gemeinde daran erinnern, dass der vereinbarte Pachtzins zum 01. Dezember zur Zahlung fällig wird. Den Zahlungsbetrag entnehmen Sie bitte Ihrem Pachtvertrag. Pächter, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten den Pachtzins unter Angabe des Pächternamens zu überweisen.

Bitte Hecken entlang von Gemeindestraßen und Gehwegen zurückschneiden

Der erste Winterdiensteinsatz hat es leider gezeigt: Mancherorts sind Hecken auf Privatgrundstücken so stark in den Straßenraum gewachsen, dass das Räumfahrzeug Probleme bekommt, die Straße zu räumen. Ähnlich ist die Situation bei manchen Gehwegen, die z.B. Familien mit Kinderwagen kaum noch benutzen können.

Die meisten Eigentümer wissen, wie die Grenzen ihres Grundstücks verlaufen. Alle Verkehrsteilnehmer - und eben speziell auch die Fußgänger - würden sich freuen, wenn diese genauen Kenntnisse beim Zurückschneiden der Hecke eingesetzt würden!

Grabschmuck bei Rasengräbern und Urnengemeinschaftsgräbern

Rasengräber und Urnengemeinschaftsgräber benötigen deutlich weniger Pflegeaufwand als die traditionellen Grabformen, wohl auch deshalb erfreuen sie sich in der Gemeinde wachsender Beliebtheit. Wer sich bei verstorbenen Angehörigen für diese Grabformen entscheidet, sollte sich aber auch darüber bewusst sein, dass Grabschmuck nicht nur nicht nötig, sondern auch weitgehend nicht möglich ist. Bei Urnengemeinschaftsgräbern gibt es keine Ablageflächen für Kerzen oder Blumengebinde, bei den Rasengräbern ist dies nur auf der Steinplatte vor dem Grabmal möglich. Dies bitten wir zu beachten! Wir weisen darauf hin, dass wir künftig Kerzen oder Blumengebinde ohne vorherige Ankündigung entfernen werden, wenn diese die Rasenpflege (Mähen, Laub rechen...) erschweren.

WIR GRATULIEREN

Zum Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich am

06. Dezember Frau Gertrud Gluitz aus Pfronstetten zum 85. Geburtstag

Wir wünschen der Jubilarin weiterhin eine gute Gesundheit und Gottes Segen.

ABFALLTERMINE

Problemstoff*	Donnerstag, 07.12.2023
Restmüll	Montag, 11.12.2023
Altpapier	Montag, 11.12.2023
Bio-Tonne	Montag, 11.12.2023
Gelber Sack	Samstag, 23.12.2023

***Problemstoff**

Pfronstetten, Sebastiansweg, Gewerbegebiet
08.30 Uhr bis 09.30 Uhr
Huldstetten, Kirchstraße 19, Am Dorfplatz
10 Uhr bis 10.30 Uhr

Häckselplatz Trochtelfingen (bis 30.11.2023)

An der Einmündung der alten Harthäuser Straße in die Kreisstraße 6738 Richtung Harthausen, Tel. 07124/48-0

Dienstag bis Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kreis-reutlingen.de/abfallentsorgung

Aus der Sitzung des Gemeinderats am 22.11.2023**Bekanntgaben:****Fördermittel für den Breitbandausbau**

Im sogenannten „Dunkelgraue-Flecken-Programm“ (Übertragungsraten von weniger als 200 Megabit pro Sekunde) hat die Gemeinde Pfronstetten eine weitere Fördermittelzusage erhalten. Im Geleitzug mit Nachbargemeinden aus dem südlichen Landkreis erhält die BLS in Sigmaringen, deren Gesellschafter die Gemeinden sind, rund 17 Millionen Euro vom Bund, davon entfallen etwas über 4 Millionen Euro auf die Gemeinde Pfronstetten. Zusammen mit dem noch ausstehenden Landeszuschuss und den bereits bewilligten Fördermitteln steht für die Gemeinde damit ein Finanzierungsrahmen von fast 18 Millionen Euro zur Verfügung, mit dem tatsächlich alle Gebäude ans Glasfasernetz angeschlossen werden können. Der Finanzierungsanteil der Gemeinde liegt bei 10% oder 1,8 Millionen Euro, verteilt auf mehrere Jahre. Dies und vor allem auch die Abwicklung dieser Mammutaufgabe – im Prinzip werden alle Straßen bzw. Gehwege im Gemeindegebiet umgegraben – wird die Gemeindeverwaltung vor erhebliche Herausforderungen stellen. Angesichts der knappen personellen Ressourcen sollte darüber nachgedacht werden, eine weitere externe Stelle zur Projektrealisierung hinzuzuziehen.

Feuerwehreinsatz in Geisingen

Vor kurzem mussten die Feuerwehr der Gemeinde und mehrerer Nachbargemeinden zu einem Großbrand in einem Scheunen- und Stallgebäude in Geisingen ausrücken. Dank des schnellen und professionellen Eingreifens konnte ein großer Teil der Tiere gerettet werden, auch wurde ein Übergreifen der Flammen auf Nachbargebäude verhindert. Bürgermeister Reinhold Teufel bedankte sich deshalb sehr herzlich bei den Aktiven der Feuerwehren, aber auch beim DRK-Ortsverein Zwiefalten-Pfronstetten, der ebenfalls helfend dabei war. Aufgrund der starken Inanspruchnahme der Fahrzeuge und Gerätschaften wurde ausnahmsweise der Bauhof eingesetzt, um die Ausrüstung wieder einsatzbereit zu machen. Dies möchte die Gemeindeverwaltung auch als Anerkennung des bemerkenswerten Einsatzes der Feuerwehrlösung und der Mannschaften verstanden wissen.

Baumbestand auf dem Friedhof Huldstetten

Die befestigten Flächen auf dem Friedhof in Huldstetten sollen erneuert werden, eine entsprechende Planung

liegt bereits seit längerem vor. Im letzten Winter wurden auch bereits mehrere Bäume gefällt, die die Ansicht der Pfarrkirche St. Nikolaus beeinträchtigt und durch die Beschattung zu bauphysikalischen Beeinträchtigungen des Gebäudes geführt haben. Noch nicht entfernt wurde die alte Eiche, die zwischen Pfarrkirche und Leichenhalle steht. Im Vorjahr hatte der Pfarrgemeinderat – dieser Teil des Friedhofs gehört der Kirche – beschlossen, dass diese Eiche gefällt und durch mehrere kleine Bäume ersetzt werden soll. Bei einer Besichtigungsfahrt des Gemeinderats wurde angeregt, diesen stattlichen Baum zu belassen, auch wenn dies einen Mehraufwand für die Sicherung gegen abfallendes Totholz erforderlich macht und über kurz oder lang auch zu Unebenheiten am geplanten neuen Pflasterweg führen dürfte. Der Pfarrgemeinderat wurde deshalb noch einmal angehört, er hat sich nunmehr dem Vorschlag des Gemeinderats angeschlossen. Wann die Pflasterflächen erneuert werden, hängt ganz wesentlich von der Haushaltslage ab, zumal die vorhandenen Pflasterflächen noch in einem ordentlichen Zustand sind.

Weiterführung von Bebauungsplanverfahren

Die Gemeindeverwaltung hat schon mehrfach über die Folgen des Bundesverwaltungsberichts-Urteils vom Sommer berichtet, sämtliche derzeit laufenden Verfahren auf der Grundlage des § 13b Baugesetzbuch ruhen derzeit. Nunmehr ist absehbar, dass der Bund eine „Heilungsvorschrift“ erlässt, die eine Weiterführung der Verfahren möglich erscheinen lässt. Um die Verfahren im Jahr 2024 zum Abschluss bringen zu können, hat die Gemeindeverwaltung für die Verfahren „Wadenwiesen III“ in Aichelau und „Kräuteläcker I“ in Pfronstetten die absehbar notwendigen Umweltberichte beauftragt – vor dem Urteil waren solche Berichte nicht notwendig. Für die Verfahren „Kegelplatz Erweiterung“ (Aichstetten), „Albblick“ (Huldstetten) und „Lerchenweg“ (Tigerfeld) wurden die entsprechenden Aufträge nicht erteilt. Grund hierfür ist, dass diese Flächen noch nicht im Eigentum der Gemeinde stehen, weshalb die Gemeindeverwaltung diese nicht zu unterschätzenden Ausgaben derzeit noch nicht tätigen möchte. Diese Verfahren können somit nicht nach § 13b BauGB abgewickelt werden.

Windvorranggebiete im benachbarten Regionalverband Bodensee-Oberschwaben

Der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben, zu dem der Landkreis Sigmaringen und damit auch der Nachbarort Kettenacker gehört, hat die Flächenkulisse der geplanten Vorranggebiete für Standorte regionalbedeutsamer Windenergieanlagen veröffentlicht.



Demnach ist westlich angrenzend an die Gemeinde- und Staatswaldflächen im Bereich Pfronstetter / Tigerfelder Hart im südöstlichen Bereich der Markung Kettenacker ein Vorranggebiet mit rund 320 Hektar Größe vorgesehen. Dies bestätigt die Einschätzung der Gemeindeverwaltung, dass in dieser Himmelsrichtung auf jeden Fall mit Anlagenstandorten zu rechnen ist.

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurde beschlossen, einen Teil des früheren Bauhofgebäudes in Pfronstetten der Freiwilligen Feuerwehr zur Lagerzwecken zur Verfügung zu stellen und den anderen Teil zur Miete auszuschreiben.

Beschlüsse des Gemeinderats

Bürgerinitiativen für Windkraft-Verweigerung

Voraussichtlich in der Dezember-Sitzung wird der Gemeinderat darüber entscheiden, ob die Gemeinde auch eigene Flächen für Windenergieanlagen zur Verfügung stellt. Vorher wurde den örtlichen Bürgerinitiativen gegen Windenergie die Möglichkeit eingeräumt, ihre Sicht der Dinge darzustellen.

Bürgermeister Reinhold Teufel ging eingangs auf die lange Historie der Windkraftdiskussionen in der Gemeinde ein. Die erste Bürgerversammlung hierzu war 2012, seither wurde bei vielen Anlässen und mit unterschiedlichen Formaten informiert. Die Gemeinde unterstützte im Jahr 2016 auch aktiv die Gründung der Pfronstetter Bürgerinitiative „Gegenwind“, um mit den Menschen vor Ort in den Dialog eintreten zu können, die dieser Sache kritisch gegenüberstehen. Er freute sich, dass es in der Sache zwar durchaus unterschiedliche Ansichten gebe, der Umgang miteinander aber immer von Respekt und Offenheit geprägt war.

Dies sei auch der Grund dafür gewesen, vor der voraussichtlich abschließenden Entscheidung in dieser Frage den inzwischen drei örtlichen Bürgerinitiativen Gelegenheit zu geben, vor dem Gemeinderat zu sprechen.

Thomas Wagner von der Bürgerinitiative Pfronstetten ging auf die befürchteten nachteiligen Auswirkungen ein. Er berichtete von Erfahrungen von Anwohnern der Anlagen bei Pfullendorf und bezeichnete die an die Standortgemeinden zu bezahlende Beteiligung nach § 6 EEG als Entschädigungszahlung für die zunehmenden Gesundheitsgefahren. ER kritisierte zudem, dass die Gemeinde gegenüber dem Regionalverband deutlich mehr als 1,8% der Markungsfläche als potenzielle Wind-Vorrangflächen gemeldet habe und bezog sich auf Zitate aus der letzten Gemeinderatssitzung, in der auch im Gremium die Zahl der geplanten Anlagen als nicht akzeptabel bezeichnet wurden.

Bürgermeister Reinhold Teufel bezweifelte nicht, dass es Menschen gibt, die sensibel auf solche Anlagen reagieren. Hier müsse aber gesehen werden, dass es wohl keine Energieerzeugung ohne solche Auswirkungen gibt. Mit dem Weiterbetrieb von Kernkraftwerken würde billiger in Kauf genommen, dass im 5-km Nahbereich von Atomkraftwerken in Deutschland bei Kleinkindern die Krebsrate um 60 Prozent höher und die Leukämierate beim Doppelten liegt. Ähnliche Erkenntnisse gibt es

bei Lungenerkrankungen im Umfeld von Kohlekraftwerken, das wäre das St.-Florians-Prinzip in Reinkultur. Die kritisierte Beteiligung der Standortgemeinden über den § 6 EEG sei auch keine Entschädigung für Gesundheitsgefahren, sondern ein lange geforderter, aber nicht unumstrittener Ausgleich für die sich zweifellos ergebenden Veränderungen im Landschaftsbild. Kritik hieran käme vor allem aus dem urbanen Bereich, wo Beeinträchtigungen durch Flughäfen und Verkehrsakten hingenommen werden müssen, die auch von den Bewohnern der Alb genutzt werden. Teufel wies außerdem darauf hin, dass sich die Zitate aus der letzten Sitzung vor allem auf den Standortvorschlag eines Projektentwicklers bezogen, der zu den ohnehin nicht zu vermeidenden 16 Standorten acht bis zehn weitere Anlagen vorschlägt. Die angesprochene, recht großzügige Flächenanmeldung für den Regionalplan hatte ihren Grund: Es wäre illusorisch gewesen, dass auf einer Gemarkung mit riesigen Potenzialflächen nur 1,8% ausgewiesen werde, viele andere Gemeinden können aus rechtlichen Gründen überhaupt nicht berücksichtigt werden. Um das 1,8%-Flächenziel zu erreichen, hätte der Regionalverband dann zusätzliche Flächen bestimmt, wie es in anderen Gemeinden durchaus zu sehen sein wird. Ziel der Gemeinde war es, ausreichend Flächen aus dem eigenen Einflussbereich zu melden, über deren Nutzung dann schließlich der Gemeinderat entscheiden kann – und eben nicht eine kleine Gruppe von Grundstückseigentümer. Wäre das 1,8%-Flächenziel verfehlt worden, hätte dies fatale Folgen gehabt: Dann hätte die sogenannte „Superprivilegierung“ gegriffen, und Windenergieanlagen wären grundsätzlich auch im nächsten Umfeld der Wohnbebauung denkbar gewesen.

Bernd Treß von der Bürgerinitiative aus Aichelau kritisierte, dass der Gemeinderat dem Pachtvertrag für die Flächen der Holzgerechtigkeit zugestimmt habe, ohne die Vertragsdetails zu kennen – was aber tatsächlich nichtzutreffend ist. Der Gemeinderat hat sich sehr wohl in nichtöffentlicher Sitzung mit dem Vertragswerk befasst. Weiter wurde die Befürchtung geäußert, dass die Gemeinde das Projekt unterstütze, obwohl einige Miteigentümer der Holzgerechtigkeit noch nicht gefragt wurden und das Erreichen der notwendigen Mehrheit von 75% der Köpfe angezweifelt wird. Bürgermeister berichtete, dass auch die Gemeinde bei der EnBW beanstandet habe, dass die kritisch eingestellten Miteigentümer der Holzgerechtigkeit bisher nicht konkret angesprochen wurden. Er bekräftigte die Zusage, dass die bisher nicht erfolgte Unterschrift der Gemeinde nur dann auf den Vertrag kommt, wenn die Mehrheit auch ohne die Gemeinde erreicht ist.

Christoph Auchter von der Bürgerinitiative Geisingen verwies auf den – dem stimmte der Bürgermeister zu – schleppenden Netzausbau. Dieser mache es schlicht unmöglich, die im Gemeindegebiet geplanten Anlagen auch ans Netz zu nehmen. Dem widersprach Reinhold Teufel insoweit, dass für die sechs Anlagen in Aichelau bereits eine Anschlusszusage des Netzbetreibers vorliege.

Stefan Kloker zeigte mit einem Plastikkanister und einer Kerze, dass gepulster Luftstrom auch in einiger Entfernung unsichtbare Auswirkungen haben kann. Ob sich dieses im windstillen Sitzungssaal durchgeführte Experiment auf die bei arbeitenden Windrädern sicherlich nicht

windstille Landschaft 1:1 übertragen lässt, blieb dabei offen.

In der anschließenden Diskussion zeigte sich eine gewisse Zerrissenheit im Gremium: Die vorgebrachten Bedenken wurden ebenso ernst genommen wie der nüchterne Fakt, dass der Staat auf seinen eigenen Flächen alle erforderlichen Möglichkeiten hat, dort Anlagen zu errichten. Denkbar wären dort auch durchaus mehr als 16 Anlagen, der vom Staat ausgewählte Projektentwickler wankte aber nach den ersten Gesprächen bereit, sich auf 16 Anlagen zu beschränken, von denen auch vier auf Gemeindegrundstücken errichtet werden könnten. Die Gesamtzahl der Anlagen bliebe also unverändert. Die Gemeinde würde bei einer Ablehnung des Angebots auf mindestens 10 Millionen Euro in den nächsten 20 Jahren verzichten – was von (anderen) Teilen der Bevölkerung vermutlich ebenso heftig kritisiert werde. Schließlich könnten mit diesen Mitteln viele Projekte realisiert werden, die der gesamten Bevölkerung zu Gute kämen. Zudem wäre der Projektentwickler dann an seine Zusage nicht mehr gebunden, maximal 16 Anlagen zu realisieren.

Thomas Wagner von der Bürgerinitiative hat die Hoffnung, dass bei einer Verweigerung der Gemeindeflächen vielleicht – aus welchen Gründen auch immer – nicht alle 16 Anlagen realisiert werden könnten. Bürgermeister hielt diesen Wunsch zwar für nachvollziehbar, angesichts der auf der sehr großen Staatswaldfläche aber für eher unrealistisch. Hinzu käme, dass der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben ein paar hundert Meter westlich auch Standorte ausweist. Dort dürfte also auch mit Anlagen zu rechnen sein, die – das zeigt das Windrad in Veringenstadt – auf jeden Fall auch sichtbar sein werden.

Deutlich wurde, dass es vermutlich keine Mehrheit dafür geben wird, mehr als die aktuell im Raum stehenden sechs Anlagen in Aichelau und 16 Anlagen in Pfronstetten zu ermöglichen. Gemeinderat Karlheinz Schultes verglich die Entscheidung mit der Wahl zwischen Pest und Cholera, wobei Bürgermeister Reinhold Teufel diesen Vergleich auf „Pest mit Geld oder Cholera ohne“ präziserte.

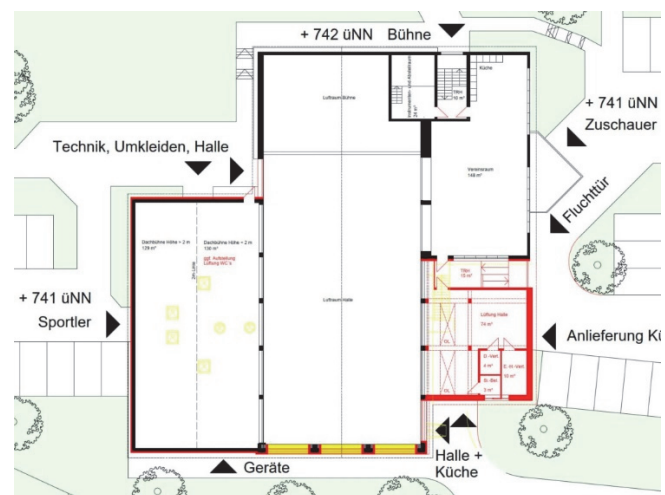
Konzeptstudie für die Sanierung des Albhalle

Die Mitte der 1970er Jahre als Flachdach-Sporthalle gebauten Albhalle wurde wegen Problemen mit eindringender Feuchtigkeit Ende der 1980er Jahre insgesamt mit einem Satteldach überbaut. Die Belichtung und Belüftung des Umkleidebereichs wurde hierdurch ebenso nachteilig verändert wie die Belichtung des Hallenraums.

Anfang der 2000er Jahre wurde die Albhalle schließlich um den Bühnenraum, einen Küchen- und WC-Bereich im Erdgeschoss und den Vereinsraum sowie einen Abstellraum erweitert. Die im Bereich der Anbindung des deutlich flacheren Dachs aufgetretenen Probleme mit Wassereintritten wurden 2020 durch eine teilweise Erneuerung der Dachabdichtung behoben. Die Elektro- und Sanitärinstallationen im Umkleidebereich sowie die Heizungsanlage blieben in den vergangenen 50 Jahren bis auf Schönheits- und Notreparaturen weitgehend unverändert.

Dementsprechend häufen sich die Probleme: 2021 fiel das Warmluft-Heizregisters für den Hallenraum aus, aufgrund fehlender Ersatzteile wurde hier eine teure Spezialanfertigung notwendig. Aufgrund einer Beanstandung bei der sicherheitstechnischen Überprüfung mussten unlängst auch die Kipptore der Geräteräume umgebaut werden.

Hinzu kommt, dass die Albhalle auch bei der Nutzung für Veranstaltungen Defizite hat. Nachdem sich der Gesamtaufwand für alle anstehenden Maßnahmen sicherlich im Millionenbereich bewegen wird, macht es wenig Sinn, die einzelnen Mängel jeweils isoliert zu betrachten. Angesichts des Alters des Gebäudes wird umfassende Generalsanierung nachgedacht. Hierbei ist es ratsam, alle im Rahmen der Umsetzung aufkommenden Problemstellungen frühzeitig zu betrachten. Deshalb wurde das Büro campus GmbH aus Reutlingen im Mai formell mit den Planungsleistungen für die Erstellung eines Sanierungskonzepts für das Gebäude beauftragt. Bereits im Frühjahr wurde der Gemeinderat über die Ergebnisse einer ersten Bestandserhebung informiert, festgestellte Mängel wurden benannt. Die Halle, der zum Normmaß in der Länge 50 m und in der Breite 30 m fehlen, hat beispielsweise zu kleine Nebenräume und bei Tageslicht ergibt sich nachteilige Blendwirkung durch die Fensterflächen. Zudem sind die Prallwände nicht zeitgemäß. In der Küche fallen außerdem zu geringe Lagerflächen und die fehlende Trennung von Zubereitungs- und Schmutzbereich auf. Insgesamt werden die Vorgaben an die Barrierefreiheit nicht oder nur mangelhaft erfüllt. Die Bausubstanz ist grundsätzlich nicht schlecht, aufgrund des Alters aber sanierungsbedürftig, speziell die Umkleide- und Duschräume. Grundsätzlich hat das Gebäude Bestandsschutz, bei Umbauten mit einem Eingriff ins Tragwerk oder einer Umnutzung entfällt dieser allerdings und es sind die heute gültigen Normen – auch beim Thema Erdbebensicherheit – zugrunde zu legen. In energetischer Hinsicht ist viel zu tun: Unter anderem sind die Holzfenster sowie schlecht schließende Außentüren zu ersetzen. Die Stahlbetonwände mit vorgehängten Waschbetonplatten und der Dachbereich müssen gedämmt werden.



Herr Scholze vom Büro Campus hat nun im Gemeinderat einen ersten Entwurf der Konzeptstudie zur Hallensanierung vorgelegt. Der bestehende Anbau würde in seiner Außenhülle im Wesentlichen belassen. Im älteren Bestand wären jedoch sämtliche Oberflächen (innen wie

außen) zu erneuern. Die für eine Versammlungsstätte (mehr als 199 Besucher) erforderliche Lüftungstechnik wäre aus Platzgründen im Obergeschoss eines neuen Anbaus südlich der Küche unterzubringen.



Das Erdgeschoss des Anbaus könnte zu einer Vergrößerung des Bereichs Foyer und Küche genutzt werden. Im Bereich des Bühnenraums wäre ein Regieraum für Licht und Ton denkbar.

Die Vorschläge wurden intensiv diskutiert und grundsätzlich gebilligt. Eine Realisierung der Generalsanierung ist allerdings erst und nur dann möglich, wenn die benötigten Mittel zur Verfügung stehen. Deshalb sollen jetzt die hierfür anfallenden Kosten ermittelt werden. Sollten diese die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde übersteigen, wäre eine Einsparung dadurch möglich, dass die Halle nicht mehr als Mehrzweckhalle, sondern als reine Sporthalle saniert und genutzt wird. Hierdurch könnten beim Brandschutz und der Lüftung erhebliche Kosten eingespart werden, da es dann keine Versammlungsstätte mehr wäre. Entsprechende Veranstaltungen – üblicherweise sind dies fünf pro Jahr – müssten dann im deutlich kleineren Rosen-Saal durchgeführt werden. Bis auf weiteres möchte der Gemeinderat aber die Sanierung als Mehrzweckhalle weiterverfolgen, im Frühjahr 2024 soll die entsprechende Kostenermittlung vorliegen.

Die Gemeinde wird in weiten Teilen umsatzsteuerpflichtig – und die Nutzung der der Veranstaltungsräume deutlich teurer

Es war keine leichte Kost und auch keine einfache Entscheidung, die dem Gemeinderat zugemutet wurde. Dies vor allem auch deshalb, weil hier viele scheinbar getrennt zu betrachtenden Sachverhalte doch eng miteinander zusammenhängen.

Ausgangspunkt ist der neue § 2b des Umsatzsteuergesetzes, durch den Gemeinden und andere „juristischer Personen des öffentlichen Rechts (jPöR)“ vermehrt der Umsatzsteuer unterliegen. Im Gegenzug ergeben sich Möglichkeiten zum Vorsteuerabzug aus damit zusammenhängenden Ausgaben. Eigentlich müsste die Gemeinde erst ab 2025 diese Neuregelung anwenden. Nachdem im Jahr 2024 aber mit dem Rosen-Saal und dem Dorfgemeinschaftshaus Aichelau voraussichtlich

zwei Großprojekte fertiggestellt werden und hier Vorsteuerabzüge in sechsstelliger Höhe möglich sind, wird die Gemeinde schon zum Jahreswechsel umstellen.

Weitere Voraussetzung für den Vorsteuerabzug ist aber, dass die Erhebung von Entgelten für die Nutzung der Veranstaltungsräume und damit auch der Albhalle komplett neu geregelt wird: Die bisherigen Benutzungs- und Gebührensatzungen werden zum Jahresende aufgehoben, künftig sind alle Regelungen im Nutzungsvertrag enthalten. Und auch bei der Höhe der Entgelte stellt der Steuergesetzgeber hohe Ansprüche: Diese müssen mindestens 10% der tatsächlich entstehenden Kosten abdecken, was wiederum eine kräftige Anhebung erforderlich macht. Und dies betrifft bei der Albhalle nicht mehr nur die Veranstaltungen, für die schon immer (wenn auch vergleichsweise wenig) bezahlt werden musste. Auch die Nutzung zu sportlichen Zwecken bzw. als Übungsraum werden künftig Entgelte fällig – was vielerorts und beispielhaft auch in der Nachbargemeinde Zwiefalten längst gängige Praxis ist.

Dies, vor allem aber auch die drastische Anhebung der Nutzungsentgelte wurde im Gemeinderat scharf kritisiert, es wurde eine Erdrosselung sämtlicher Vereinsaktivitäten vor allem auch im kulturellen Bereich befürchtet. Auch der Hinweis von Bürgermeister Reinhold Teufel, dass diese Neuregelungen mit den Vereinen vorbesprochen und diesen Wege aufgezeigt wurden, wie auch künftig Veranstaltungen noch wirtschaftlich machbar sind, beruhigte die Gemüter nicht. Dem Antrag, die vorgeschlagenen Sätze auf 50% zu kürzen, musste die Gemeindeverwaltung allerdings eine Abfuhr erteilen: So würde der erforderliche Kostendeckungsgrad nicht erreicht, ein Vorsteuerabzug wäre dann weder bei den Investitionen noch den laufenden Kosten (z.B. Heizöl) möglich. Dann könnte man auch alles so lassen wie es ist. Konsequenz: Mehrkosten innerhalb der nächsten Jahre in Höhe von rund einer halben Million Euro.

Mit hörbarem Zähneknirschen und deutlicher Kritik an der Steuergesetzgebung in Deutschland stimmte der Gemeinderat schließlich der Neuregelung zu. So wird eine Veranstaltung in der Albhalle künftig 500 € kosten, wobei die Halle an drei Tagen (Aufbau, Veranstaltungstag, Abbau) belegt werden kann. Zusätzliche Veranstaltungstage kosten 200 € – alles jeweils plus Mehrwertsteuer. Das Dorfgemeinschaftshaus in Huldstetten und der Vereinsraum der Albhalle kosten künftig 200 € plus Mehrwertsteuer. In diesen Ansätzen sind außer dem Strom alle Nebenkosten und – bei besenreiner Übergabe – auch die Reinigungskosten enthalten. Für den sportlichen oder kulturellen Übungsbetrieb durch (im Regelfall) örtliche Vereine und sonstige, nicht als Veranstaltung anzusehende Nutzungen werden je angefangener Stunde 10,00 € vorgesehen. Ob hierauf noch die Mehrwertsteuer erhoben werden muss, richtet sich nach dem konkreten Einzelfall. Insgesamt stehen diese Sätze unter dem Vorbehalt der Überprüfung durch den Steuerberater, erforderlichenfalls muss im kommenden Jahr nachjustiert werden. Wer einen der Veranstaltungsräume bereits für Veranstaltungen im Jahr 2024 reserviert hat, kann diese Reservierung kostenlos stornieren, wenn er mit den neuen Sätzen nicht einverstanden ist.

Stellungnahme zur Radverbindung zwischen dem Tiefental und Aichstetten vertagt

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit wurde die Entscheidung über die Stellungnahme zur Radverbindung zwischen dem Tiefental und Aichstetten vertagt. Nachdem das Landratsamt die Frist zur Abgabe der Stellungnahme vertagt hat, kann dieser Punkt in der Dezember-Sitzung behandelt werden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Satzung zur Aufhebung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Albhalle Pfronstetten

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Pfronstetten am 22.11.2023 folgende Satzung zur Aufhebung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Albhalle Pfronstetten beschlossen:

§ 1

Die Benutzungs- und Gebührenordnung für die Albhalle Pfronstetten vom 21.01.2015 wird aufgehoben

§ 2

Diese Satzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Ausgefertigt!

Ausgefertigt!

Pfronstetten, den 22.11.2023

Reinhold Teufel
Bürgermeister

Satzung zur Aufhebung der Benutzungs- und Gebührenordnung für gemeindeeigene Veranstaltungsräume

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Pfronstetten am 22.11.2023 folgende Satzung zur Aufhebung der Benutzungs- und Gebührenordnung für gemeindeeigene Veranstaltungsräume beschlossen:

§ 1

Die Benutzungs- und Gebührenordnung für die Albhalle Pfronstetten vom 26.09.2012 wird aufgehoben

§ 2

Diese Satzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

(GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt!

Pfronstetten, den 22.11.2023

Reinhold Teufel
Bürgermeister

Brandschutzhinweise für die Adventszeit

**„Advent, Advent, die Wohnung brennt!
Erst ein Zimmer, dann zwei, dann drei, dann vier.
Spätestens jetzt steht die Feuerwehr vor der Tür!“**

Dieser umgewandelte Reim eines bekannten Adventsgedichtes beschreibt sehr eindrucksvoll, dass jedes Jahr zur Advents- und Weihnachtszeit aus dem frohen auch ein sehr trauriges Fest werden kann.

Die Vernichtung von Hab und Gut durch unsachgemäßen Umgang mit Kerzen in der Wohnung ist noch die harmloseste Form. Leider sind nicht selten auch Menschenleben zu beklagen, die eigentlich nur ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest mit ihrer Familie unter Kerzenschein verbringen wollten.

Dabei ist eigentlich alles ganz einfach und sicher, wenn man ein paar wichtige Sicherheitsregeln beachtet und sich bewusst ist, dass es nicht immer nur bei den Anderen brennt.

Hier sind deshalb noch einmal die wichtigsten Tipps rund um den Weihnachtsbrandschutz zusammengefasst:

- Nur unbeschädigte und nicht brennbare Kerzenhalter verwenden.
- Streichhölzer und Feuerzeuge an einem für Kinder nicht erreichbaren Platz aufbewahren, aber Kinder unter Aufsicht und richtiger Anleitung Kerzen anzünden lassen.
- Ausreichenden Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien und zu den Zweigen einhalten.
- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt und Kinder nie mit brennenden Kerzen allein im Zimmer lassen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln.
- Den Rauch verlöschender Kerzen nicht direkt einatmen. Rauchbildung und Wiederaufflammen durch Befeuchten des glimmenden Dochts vermeiden.
- Im Zimmer einen wassergefüllten Eimer, eine wassergefüllte Gießkanne oder Gartenspritze oder besser einen Feuerlöscher griffbereit halten.
- Alle Familienmitglieder müssen wissen, wie sie sich bei einem Brand verhalten sollen.
- Ein Rauchmelder ist nicht nur ein kostengünstiges, sondern auch ein ganz sinnvolles Weihnachtsgeschenk und warnt bei Nacht vor giftigem Brandrauch bei Bränden!
- Keinen trockenen Adventskranz oder kein trockenes Adventsgesteck kaufen.

- Nur nicht brennbare Untersätze verwenden.
- Trockene Zweige von Adventsgestecken durch frisches Tannengrün ersetzen.
- Kippsicheren Baumständer verwenden, der den Baum auch mit Wasser versorgt.
- Wachs- oder Stearinkerzen nicht unmittelbar unter Zweigen anbringen.
- Christbaumschmuck aus nicht brennbarem Material verwenden.
- Kerzen am Baum von oben nach unten anzünden und umgekehrt wieder löschen.
- Niemals Wunderkerzen in der Nähe des Baumes anzünden. Sie entwickeln beim Abbrand hohe Temperaturen und können den Baum in Brand setzen!

Was tun, wenn es doch brennt?

- Löschversuche unternehmen, aber nur wenn es noch gefahrlos möglich ist! Brandrauch ist hochgiftig! Sonst sofort den Brandraum verlassen.
- Tür des Brandraumes schließen, aber nicht abschließen!
- Feuerwehr rufen – Notruf 112.
- Mitbewohner und Nachbarn warnen
- Vor dem Haus die Feuerwehr einweisen und informieren!

SONSTIGE MITTEILUNGEN



Reaktion auf offenen Brief: Bürgermeister und Landrat treffen Migrationsministerin Gentges

Am vorvergangenen Freitag war Marion Gentges, baden-württembergische Landesministerin für Justiz und Migration, vor allen Dingen aufgrund ihrer zweiten Verantwortlichkeit in Pfullingen zu Gast. Der Hintergrund: Vor einigen Wochen hatten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises gemeinsam mit Landrat Dr. Fiedler Gentges in einem offenen Brief bezüglich ihrer Not bei der Unterbringung von Geflüchteten angeschrieben – Bundesinnenministerin Nancy Faeser hatte das Schreiben ebenfalls erhalten.

Marion Gentges reagierte: Neben einem Antwortschreiben bekamen die Stadtobehörten auch einen persönlichen Besuch abgestattet. Am Freitagnachmittag trafen sich so die Ministerin, Pfullingens Bürgermeister Stefan Wörner, sein Pliezhäuser Amtskollege Christof Dold, gleichzeitig Vorsitzender des Kreisverbands, sowie Landrat Dr. Ulrich Fiedler, um sich über die aktuelle Lage auszutauschen. Die Kommunalvertreter beschrieben die

angespannte Situation und wiesen darauf hin, dass der stetig steigenden Zahl an Zuweisungen einem ohnehin angespannten Wohnungsmarkt mit weiter zur Neige gehendem Wohnraum gegenüberstehe – die Botschaft: Bei uns vor Ort werden die Grenzen des Machbaren erreicht.

Darüber, dass die steigenden Zahlen die größte Herausforderung darstellen, bestand Einigkeit zwischen Landes- und Kommunalebene – fehlende Unterbringungsmöglichkeiten, Betreuungsplätze und Integrationskurse sind weitere Probleme. Auf der anderen Seite richteten die beiden Bürgermeister und der Landrat ihre Forderungen sehr wohl auch an die Landesregierung. Es brauche mehr finanzielle Unterstützung; die Weiterverteilung Geflüchteter an die Kommunen sollte erst dann erfolgen, wenn eine Bleibeperspektive bestehe; bürokratische Hürden beim Bau von Wohnraum und Kitas sowie beim Einrichten von Sprach- und Integrationskursen müssten fallen – um nur ein paar zu nennen.

Marion Gentges signalisierte Verständnis und bot an, weiterhin im Dialog zu bleiben. Städte und Landkreis sollen konkrete Möglichkeiten zur Entbürokratisierung, die ihnen in der täglichen Praxis auffallen, direkt nach Stuttgart melden – die Anliegen würden in jedem Falle bei den richtigen Ansprechpartnern landen, so das Versprechen der Ministerin.

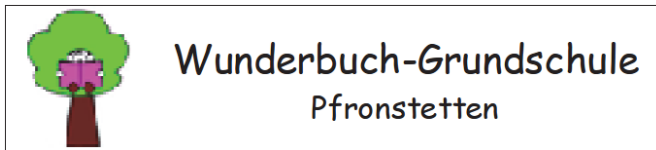
Gemeinsamer Austausch der Stadt- und Gemeindeobehörten mit den Bundestagsabgeordneten

Auf Einladung des Kreisverbands des Gemeindetags fand kürzlich in den Pfullinger Hallen ein Austausch und Dialog der Bundestagsabgeordneten der Regierungsfractionen, Beate Müller-Gemmeke (Grüne), Pascal Kober (FDP) und Dr. Martin Rosemann (SPD) mit den Bürgermeisterinnen und (Ober-) Bürgermeistern des Landkreises statt.



Hierbei wurden die vielfältigen Herausforderungen und Aufgabenstellungen, welche derzeit von den Städten und Gemeinden zu bewältigen sind, offen angesprochen. Unisono wurden von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern vermittelt, dass angesichts der multiplen Krisensituationen - Klimawandel, Fachkräftemangel, Flüchtlingswelle, Wohnraumnot - die Grenzen des Leistbaren mittlerweile erreicht sind und die Aufgaben über alle staatlichen Ebenen nur in einem engen Schulterschluss gelingen können. Unabdingbar ist hierbei ein Abbau von bürokratischen Hürden und eine Vereinfachung der Verfahren. Die überbordende Bürokratie ist über alle staatlichen Ebenen nicht mehr zu leisten. Die Abgeordneten zeigten großes Verständnis für die Sorgen und

Nöte der Gemeinden und sagten ihre Unterstützung und Bereitschaft zu, weiterhin im engen Dialog und Austausch zu bleiben.



Wunderbuch-Grundschule Pfronstetten

Verabschiedung unserer Rektorin Frau Guhl

Viel zu schnell stand er vor der Tür: der Tag, an dem sich die Kinder der Wunderbuchschule, die Lehrerinnen sowie alle am Schulleben Beteiligten von Frau Guhl verabschieden mussten. Nach über 15 Jahren ging ihre Zeit an unserer Schule leider zu Ende. Erst begleitete sie neun Jahre lang als Klassenlehrerin die Kinder, dann leitete sie sechs Jahre lang mit viel Herzblut, Menschlichkeit, Weitsicht und stets voller Tatendrang unsere Schule.

Aber, weil im Buch des Lebens eben nur dann ein neues Kapitel beginnen kann, wenn man umblättert, stellt sie sich bald in der Grundschule in Kleinengstingen einer neuen beruflichen Herausforderung.

Und weil Frau Guhl - bis vor Kurzem noch Frau Unsöld - der ganzen Schule schwer fehlen wird und sich alle für die vielen tollen gemeinsamen Jahre bedanken wollten, fand im Vereinsraum der Almhalle eine schöne und sehr emotionale Verabschiedungsfeier statt. Auch viele Eltern, Kooperationspartner, der Bürgermeister sowie die Schulleitungen der umliegenden Schulen waren gekommen. Unter der Moderation von Frau Wagner brachten die persönlichen Lieder, ein eigens für Frau Guhl gedichtetes Abschiedsgedicht sowie persönlich vorgetragene Wünsche der einzelnen Klassen unsere tiefe Dankbarkeit zum Ausdruck. Nicht fehlen durfte dabei auch unser gemeinsames Schullied "Miteinander", das von Frau Guhl fest etabliert wurde und das zeigt, wie wichtig das große Miteinander an unserer kleinen Schule ist.



Auch Frau Schrode als Elternbeiratsvorsitzende sowie die Vorsitzende unseres Schulfördervereins, Frau Huber dankten Frau Guhl für ihr Engagement und wünschten ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Emotionale Worte fand auch Herr Bürgermeister Teufel. Mit ihrer menschenfreundlichen Herangehensweise und ihrem Bestreben, immer das Bestmögliche für die Kinder der

Wunderbuchschule zu ermöglichen, sei Frau Guhl stets ein Vorbild gewesen, das er nur ungern ziehen lässt.

Sichtlich gerührt bedankte sich zum Schluss auch Frau Guhl selbst bei allen für die schöne Zeit an unserer Schule und schenkte den Kindern zum Abschied neue Krippenfiguren für den Adventsweg, dank derer wir nun Jahr für Jahr an sie denken werden!

Doch bevor es für sie an der neuen Schule weitergeht, steht bei Frau Guhl erst ein völlig neues spannendes Kapitel vor der Tür. Bald schon wird sie nicht nur Schulkinder, sondern auch ihr eigenes Kind auf dem Weg ins Leben begleiten. Dafür wünschen wir ihr viel Glück, Freude und Gottes guten Segen! Frau Guhl - wir werden dich sehr vermissen!

Von Herzen DANKE für ALLES!

Beim Eislaufen



Auch in diesem Schuljahr tauschten die Kinder der Wunderbuchschule für einen Vormittag das Klassenzimmer mit der Eishalle in Reutlingen. Aufgeregt machten sich alle gemeinsam mit dem Bus, der vom Schulförderverein bezuschusst wurde, auf den Weg. Direkt nach der Ankunft schnallten sich die Kinder und Lehrerinnen die Schlittschuhe an die Füße und wagten sich auf die frisch aufbereitete Eisfläche. Bei den ersten Versuchen leisteten die vielen zur Verfügung gestellten Pinguine und Robben treue Dienste. Zwischendurch konnten die Kinder beobachten, wie die Eismaschine über die Fläche fuhr und das Eis wieder glättete. Auch die Vesperpause kam natürlich nicht zu kurz. Frisch gestärkt trauten sich immer mehr Kinder auch ohne Unterstützung übers Eis zu flitzen. Alle Kinder hatten riesigen Spaß.

Medientag

Kürzlich fand für alle Wunderbuchschüler ein Medientag statt. Jede Klassenstufe arbeitete an einem für sie ausgewählten Schwerpunktthema und tauchte so für einen ganzen Vormittag in die spannende Welt der Digitalisierung ein.

Die Erstklässler machten sich mit den schuleigenen Tablets vertraut, legten den Tabletführerschein ab und erhielten eine Einführung in die "Anton-App". Die Zweitklässler erstellten mit Pages Vogelsteckbriefe. Klasse 3 übte sich beim Surfen im Internet. Dabei lernten die Kinder sinnvolle und hilfreiche Websites kennen und erhiel-

ten so am Ende den Surf-Führerschein. Eine Bilderbuch-vertonung mit Stopp Motion stand für die Viertklässler auf dem Programm. Alle Kinder lernten an diesem Vormittag jede Menge dazu und waren mit viel Begeisterung und Neugierde im Umgang mit den Tablets dabei!



Jugendverkehrsschule



Für die Viertklässler stand vor Kurzem der Fahrradführerschein an. An drei Terminen trainierten sie auf dem Übungsplatz der Jugendverkehrsschule in Münsingen das richtige Anfahren und die Fahrbahnbenutzung, das Vorbeifahren an Hindernissen, Baustellen und parken-

den Fahrzeugen, das Abstandhalten, die Vorfahrtsregelung, das Abbiegen nach rechts und links und vieles mehr. Beim vierten Termin zeigten sie dann ihr gelerntes Wissen und absolvierten die Fahrradprüfung.

Ernährungsführerschein



In den vergangenen Wochen arbeiteten die Drittklässler an ihrem Ernährungsführerschein. Fünf Doppelstunden lang drehte sich alles um eine gesunde und bewusste Kinderernährung. Im Mittelpunkt stand dabei die Praxis. Die Kinder lernten den Umgang mit Lebensmitteln und Küchengeräten. Auf dem Plan standen leckeres Knabbergemüse mit Kräuterquark, Nudelsalat, Obstsalat und Brotgesichter. Bei der abschließenden praktischen Prüfung bereiteten die Drittklässler ein Buffet für die ganze Schule vor, sodass sich alle an den Leckereien bedienen durften.

Einladung zum Informationsnachmittag



Liebe Interessierte an der Gemeinschaftsschule, sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Viertklässler, am Donnerstag, 14. Dezember 2023 möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeitsweise bieten:

- Um 14:00 Uhr präsentieren wir den Erwachsenen in einem 30-minütigen Vortrag die Arbeitsweisen und Ideen unserer Gemeinschaftsschule. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Rundgang durch die Schule.
- Ihre Kinder erhalten die Möglichkeit in praktischen Angeboten beispielhaft das Lernen an unserer Schule ab 14:00 Uhr kennen zu lernen.
- Anschließend sind Sie eingeladen bei Kaffee und Kuchen sich untereinander und auch mit den Lehrern und der Schulleitung auszutauschen.

Ansprechpartner:

Martin Romer und Susanne Bochtler
Kirchstraße 16 ,88499 Riedlingen
Telefon: 07371 923045
E-Mail: info@joseph-christian-schule.de
www.joseph-christian-schule.de



Vortrag der Reihe „Gesundheit & mehr“: Schluckprobleme (Dysphagie) im Alter

Im Rahmen der Gesundheitsförderungsreihe „Gesundheit & mehr“ lädt die Abteilung Gesundheitsplanung des Kreisgesundheitsamts am Mittwoch, 06. Dezember 2023, um 19 Uhr, zum kostenlosen Vortrag „Schluckprobleme (Dysphagie) im Alter“ ein.

Für gesunde Menschen ist das Schlucken genauso selbstverständlich wie das Atmen. Niemand denkt darüber nach und üblicherweise bereitet es auch keine Probleme. Wenn sich jedoch mit zunehmendem Alter eine Dysphagie entwickelt, haben die Betroffenen Probleme, feste Nahrung und Flüssigkeiten zu sich zu nehmen.

Wie den Veränderungen im Alter beim Schlucken begegnet werden und beispielsweise den eigenen Eltern geholfen werden kann, erklären Frau Kunz-Wernicke und Herr Wernicke.

Weitere Informationen

Veranstaltungsort ist das PORT Gesundheitszentrum Schwäbische Alb Hohenstein, Finkenweg 6 in Hohenstein-Bernloch. Um eine vorherige Anmeldung aus organisatorischen Gründen wird gebeten. Diese ist per E-Mail an gesundheitsplanung@kreis-reutlingen.de oder telefonisch unter 07387 984-1461 möglich.

Informationsabend für schafhaltende Betriebe

Das Kreislandwirtschaftsamt in Münsingen lädt am Donnerstag, den 07. Dezember 2023, um 19.00 Uhr, alle Interessierten zum Informationsabend für schafhaltende Betriebe in den Gasthof Hirsch in Gomadingen-Dapfen ein.

Frau Dr. Lüdtke des Schafherdengesundheitsdienstes wird zu zwei aktuellen Themen berichten: In ihrem ersten Vortrag referiert sie zum Thema „Parasitendruck - wie kann ich diesem mit dem Weidemanagement entgegenwirken“. Anschließend informiert sie rund um das Thema „Blauzungkrankheit“.

Weiter gibt Herr Dr. Markus Schmid von der Universität Hohenheim einen Überblick der wissenschaftlichen Erkenntnisse aus laufenden Schafprojekten. Hierbei handelt es sich um Selektionsmerkmale der Weidemast beim Merinolandschaf und dessen Kreuzungen. Dabei stehen sowohl das Wachstum auf der Weide als auch Merkmale der Parasitenresistenz im Vordergrund. Des Weiteren wird derzeit erörtert, wie Zuchtprogramme bei Schafen angepasst werden können, um den Zuchtfortschritt in den oben genannten Merkmalen zu generieren. Im letzten Projekt wird der Nutzen einer Genotypisierung von Schafen geprüft.

Zum Abschluss berichtet Frau Wohlfahrt des Landeschafzuchtverbands über relevante Themen aus der Verbandsarbeit.

Weitere Informationen

Veranstaltungsort ist der Gasthof Hirsch, Lautertalstraße 59, 72532 Gomadingen-Dapfen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Das kath. Münsterpfarramt Zwiefalten ist geöffnet:

Montag:	09.00 – 12.00 Uhr
	und 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 12.00 Uhr
	und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr

Beda-Sommerberger-Str. 5, 88529 Zwiefalten
Tel. 07373 – 600, Fax 07373 – 2375
E-Mail: muensterpfarramt.zwiefalten@drs.de
Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Erreichbarkeit des Pastoralteams:

Pfarrer Sigmund F.J. Schänzle

Münsterpfarramt Zwiefalten
Beda-Sommerberger-Str. 5, 88529 Zwiefalten
Mobil 0160-94994902
E-Mail: sigmund.schaenzle@drs.de

Pater Evodius Miku

im Pfarrhaus Aichelau, Franz-Arnold-Str. 42
Tel. 07388 - 9934675
E-Mail: evodiusanthony.miku@drs.de

Pastoralreferentin Maria Grüner

Tel. 07373 – 9214324, Mobil 0176 - 55079323
E-Mail: maria.gruener@drs.de

Gemeindereferentin Patricia Engling

Tel. 07373 – 9214325, Mobil 01575 - 3352866
E-Mail: patricia.engling@drs.de

Pastoraler Mitarbeiter Hubertus Ilg

Tel. 07373 – 9205699, Mobil 0178 - 9061124
E-Mail: hubertus.ilg@drs.de

Sozialstation St. Martin Engstingen

Hauptstraße 19, Pfronstetten
Tel. 07388 – 99357-22, T. Belamala

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb:

Donnerstag, 30.11.2023

19.00 Uhr **Abendmesse** in Tigerfeld

Freitag, 01.12.2023

19.00 Uhr **Anbetung** im Coemeterium im Münster Zwiefalten

Samstag, 02.12.2023

15.30 Uhr **Adventssingen** im Münster Zwiefalten
18.00 Uhr **Ökumenische Adventsbesinnung** im Münster Zwiefalten

19.00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** in Hayingen
 19.00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** in der Kirche in Aichelau

Sonntag, 03.12.2023

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** in Mörsingen
 09.00 Uhr **Eucharistiefeier** in Wilsingen
 09.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Huldstetten
 09.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Ehestetten
 10.30 Uhr **Eucharistiefeier** mitgestaltet vom Münsterchor im Münster Zwiefalten
 10.30 Uhr **Eucharistiefeier** mit Junge Kirche in Indelhausen
 10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Münzdorf
 10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Pfronstetten
 10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Tigerfeld
 17.00 Uhr **Konzert** des Kirchenchores Ehestetten/Indelhausen/Eglingen in Ehestetten
 17.00 Uhr **Besinnlicher Advent** mitgestaltet vom Musikverein in Wilsingen

Dienstag, 05.12.2023

09.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** im Coemeterium im Münster Zwiefalten
 18.00 Uhr **Stille Anbetung** in Hayingen
 19.00 Uhr **Abendmesse – Rorate** in Baach

Mittwoch, 06.12.2023

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** in Geisingen

Donnerstag, 07.12.2023

06.00 Uhr **Rorate** im Chorraum im Münster Zwiefalten

Freitag, 08.12.2023 – Maria Erwählung

09.00-10.00 Uhr **Beichtgelegenheit** im Coemeterium im Münster Zwiefalten
 10.30 Uhr **Wallfahrtsgottesdienst** im Münster
 17.00 Uhr **1. Weg-Gottesdienst** der Erstkommunionkinder im Münster Zwiefalten
 19.00 Uhr **Rorate** in Pfronstetten

Samstag, 09.12.2023

08.00 Uhr **Laudes** im Coemeterium im Münster Zwiefalten

St. Laurentius Aichelau

Samstag, 02.12.2023 – 34. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** zum 1. Adventssonntag **in der Kirche** mit Segnung der Adventskränze

Herzlichen Dank

an alle Helferinnen und Helfer für eure tatkräftige und zahlreiche Unterstützung bei unserer Putzaktion und dem Umzug in der/die Kirche!
 Der Kirchengemeinderat

St. Nikolaus Pfronstetten

Sonntag, 03.12.2023 – 1. Adventssonntag

10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** mit Segnung der Adventskränze

Freitag, 08.12.2023 – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

19.00 Uhr **Rorate**
 (Nikolaus u. Brigitte Herter, Josef Waidmann; Otto Schmid)

Sonntag, 10.12.2023 – 2. Adventssonntag – Hl. Nikolaus

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** – Patrozinium mitgestaltet vom Kirchenchor

Der Hl. Nikolaus

ist wahrscheinlich in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts Bischof von Myra gewesen. Er verschenkte das Erbe seiner wohlhabenden Familie an die Armen. Außerdem soll er drei Mädchen Gold gegeben haben, damit sie heiraten konnten. Auch ein Schiff rettete er vor dem Schiffsbruch. Somit wurde er der Schutzheilige der Seefahrer. Die Überführung seiner Gebeine 1087 von Myra nach Bari brachte eine Hochblüte des Kults in ganz Europa. Da die Legende ihn als Retter in Schwierigkeiten vieler Art schildert, wird er als Helfer in allen Nöten gerufen. Ganz besonders gilt Nikolaus als Freudebringer für die Kinder. Sein Gedenktag ist der 06. Dezember.

St. Nikolaus Huldstetten/Geisingen

Sonntag, 03.12.2023 – 1. Adventssonntag

09.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** mit Segnung der Adventskränze

Dienstag, 05.12.2023 – der 1. Adventswoche

09.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Mittwoch, 06.12.2023 – der 1. Adventswoche

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** in Geisingen

Sonntag, 10.12.2023 – 2. Adventssonntag – Hl. Nikolaus

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** - Patrozinium

Der Hl. Nikolaus

ist wahrscheinlich in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts Bischof von Myra gewesen. Er verschenkte das Erbe seiner wohlhabenden Familie an die Armen. Außerdem soll er drei Mädchen Gold gegeben haben, damit sie heiraten konnten. Auch ein Schiff rettete er vor dem Schiffsbruch. Somit wurde er der Schutzheilige der Seefahrer. Die Überführung seiner Gebeine 1087 von Myra nach Bari brachte eine Hochblüte des Kults in ganz Europa. Da die Legende ihn als Retter in Schwierigkeiten vieler Art schildert, wird er als Helfer in allen Nöten gerufen. Ganz besonders gilt Nikolaus als Freudebringer für die Kinder. Sein Gedenktag ist der 06. Dezember.

St. Stephanus Tigerfeld/Aichstetten

Donnerstag, 30.11.2023 – Hl. Andreas

19.00 Uhr **Abendmesse**

Sonntag, 03.12.2023 – 1. Adventssonntag

10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** mit Segnung der Adventskränze

Sonntag, 10.12.2023 – 2. Adventssonntag

10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

Nikolaus-Aktion in Tigerfeld und Aichstetten

Einige unserer Ministranten möchten im kommenden Jahr gerne an der Mini-Wallfahrt nach Rom teilnehmen. Um diese Reise leichter finanzieren zu können finden in vielen Gemeinden der Seelsorgeeinheit kleine Aktionen statt, deren Erlös den Ministranten zu Gute kommen wird. Unsere Minis möchten sich daran beteiligen und für die Einstimmung in die Adventszeit und das Nikolausfest in den kommenden Tagen Schoko-Nikoläuse verkaufen. Es wäre schön, wenn Sie die Ministranten bei diesem Projekt unterstützen würden und - wenn es an ihrer Türe klingelt - vielleicht den einen oder auch mehrere Nikolaus erwerben könnten. Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Für alle Gemeinden:

Bitte beachten:

Am Donnerstag, 07.12.2023 ist das Pfarrbüro wegen Fortbildung nachmittags geschlossen.

Jugendgottesdienst

Danke an alle Teilnehmer vom Jugendgottesdienst in Aichstetten, die trotz des schlechten Wetters gekommen sind. Vor allem allen Jugendlichen, Pfarrer Schänzle, der Mesnerin Frau Sandner und dem Chor Lichtblick mit Katrin Knöll.

Zusammen hatten wir einen segensreichen Gottesdienst bei dem bestimmt jeder etwas mitnehmen konnte.

Auf ein Wort – der monatliche Impuls auf unserer Homepage

Auf unserer Homepage unter der Rubrik Seelsorge (www.se-zwiefalter-alb.drs.de) gibt es wieder einen neuen Denkanstoß für den Alltag. Vielleicht regen sie unsere Impulse zum Nach- und Weiterdenken an.

Das Pastoralteam

Advent mit allen Sinnen

Jede Woche im Advent gibt es auf unserer Homepage (www.se-zwiefalter-alb.drs.de) einen Impuls für alle Sinne. Mit unseren Sinnen können wir körperlich die Welt wahrnehmen. Mit allen Sinnen dürfen wir leben. Sie sind in ihrer Vielfalt wunderbar gemacht, uns von Gott geschenkt.

Die Adventsimpulse mit den wöchentlichen Gedanken, Anregungen und Zusagen möchten Sie durch den Advent begleiten.

"Zwiefalter Advent" am 02. Dezember

Am Zwiefalter Adventsmarkt möchten wir uns dieses Jahr mit zwei Impulsen beteiligen:

Wir laden Sie ein zu einer musikalischen Einstimmung auf den Advent im Münster um 15.30 Uhr (Dauer 15-20 Minuten). Mit dem gemeinsamen Singen von Adventsliedern und adventlicher Orgelmusik möchte unser Münsterkantor Hubertus Ilg Sie auf die Zeit des beginnenden Advents einstimmen.



Um 18.00 Uhr laden wir Sie dann herzlich ein zu einer ökumenischen Adventsbesinnung im Münster mit Pastoralreferentin Maria Grüner und Pfarrer Albrecht Schmiegl.

Am 1. Advent

werden bei den Gottesdiensten die Adventskränze gesegnet, die uns durch die Zeit des Advents begleiten. Gerne dürfen Sie diese zum Gottesdienst mitbringen.

Mit dem 1. Advent

beginnt auch das neue Kirchenjahr und damit das Lesejahr B. Die Texte der Evangelien an den Sonntagen sind in dieser Zeit vorwiegend vom Evangelisten Markus.

Mariä Empfängnis

Am 08. Dezember feiert die katholische Kirche das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, 9 Monate vor ihrer Geburt. Dieses besondere Ereignis wollen wir in einem Gottesdienst würdigen. Dazu laden wir Sie herzlich am Freitag, 08.12.2023 um 10.30 Uhr im Münster ein.

Von 09.00 – 10.00 Uhr findet eine Beichtgelegenheit im Coemeterium statt.

Das kirchliche Stundengebet Laudes

Es war immer eine gute und schöne Tradition, dass wir in der Adventszeit am Samstagmorgen die Laudes gefeiert haben. Nun laden wir Sie wieder herzlich dazu ein am Samstag, 09.12.2023 und 16.12.2023 jeweils um 08.00 Uhr im Coemeterium des Münsters.

Bußfeiern und Beichtgelegenheit im Advent

Gott hat sein Kommen in unsere Welt angekündigt, darauf bereiten wir uns im Advent vor... und feiern es an Weihnachten. Er zeigt sich solidarisch, teilt unser Leben und unseren Alltag mit seinen Freuden, aber auch mit seinen vielen Herausforderungen.

In den Bußfeiern und Beichtgelegenheiten dürfen wir uns durch Gottes Wort und seine Nähe stärken lassen. Mit seiner Hilfe können wir unser Leben betrachten reflektieren und uns durch ihn verändern lassen.

Sonntag, 10.12. um 18 Uhr Bußfeier in Hayingen

Sonntag, 10.12. um 18 Uhr Bußfeier in Zwiefalten

Freitag, 15.12. um 19 Uhr Bußfeier in Zwiefalten

Sonntag, 17.12. um 18 Uhr Bußfeier in Pfronstetten

Beichtgelegenheit im Coemeterium im Münster Zwiefalten

Freitag, 08.12. um 09.00 Uhr – 10.00 Uhr

Mach mit beim Sternsingen

Hast du sie schon einmal gesehen: Gruppen von Kindern auf den Straßen, gehüllt in festliche Umhänge; auf ihren Köpfen funkeln Kronen?



Jedes Jahr gehen im Januar 300.000 Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland von Haus zu Haus. Und sie machen dies nicht, weil sie sich gerne mal als Könige oder Königinnen verkleiden wollen. Sie tun dies, weil sie Kindern weltweit, denen es nicht so gut geht, helfen wollen. Denn das Sternsingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Mit ihr sagst du: Ich mache

mich stark für Kinderrechte. Ich bringe den Segen. Ich bin ein Segen.

BIST DU DABEI?

Wir freuen uns über alle Kinder ab Klasse 4 und alle Jugendlichen (gerne auch alte Häsinnen und Hasen!) Liebe Eltern, Großeltern bitte motivieren sie ihre Kinder und Enkel. Alle Sternsinger*innen (bis Klasse 6) aus der ganzen Seelsorgeeinheit sind am 09. Dezember von 14.00 – 16.00 Uhr zu einem Aktions-Nachmittag ins HAK nach Zwiefalten eingeladen Anmeldung dazu bitte bis 03. Dezember!

Kontakt und Anmeldung Sternsingeraktion in der Seelsorgeeinheit: Gemeindefereferentin Patricia Engling, Tel. 07373/9214325 oder 01575/3352866 oder patricia.engling@drs.de

Es geht auch persönlich!!! 😊😊😊

Krankenkommunion in den Tagen vor und nach Weihnachten

In der Zeit um Weihnachten ist es vielen Menschen ein besonderes Bedürfnis die Kommunion zu empfangen. Vielen älteren Gemeindegliedern, die nicht mehr zum Gottesdienst in die Kirche kommen können, bieten wir an, die Kommunion gerne auch nach Hause zu bringen. Melden sie sich zur Terminabsprache gerne im Pfarrbüro in Zwiefalten 07373/600 oder bei Gemeindefereferentin Patricia Engling unter Tel. 01575/3352866. Zusätzlich besteht selbstverständlich die Möglichkeit,



ADVENTSKONZERT
STERN DER VERHEISSUNG

EINSTIMMUNG ZUM ADVENT
ADVENTSKANTATEN VON MICHAEL SCHMOLL

3. DEZEMBER 2023

17.00 UHR EHETETTEN ST NIKOLAUSKIRCHE
19.30 UHR EGLINGEN ST WOLFGANGSKIRCHE

ES LADEN EIN DIE
KIRCHENCHÖRE
EGLINGEN, EHETETTEN, INDELHAUSEN

EINTRITT FREI

Abend der Lichter in Münsingen

Wir kooperieren mit der Seelsorgeeinheit Münsingen und laden herzlich ein zu einem gemeinsamen, stimmungsvollen **Abend der Lichter am Mittwoch, 13. Dezember 2023 um 18.30**

Uhr. Zur Ruhe kommen, Gedanken ziehen lassen, zuhören, singen, einander begegnen. Eingeladen sind **ALLE:** Jugendliche, Firmlinge, Minis und alle Erwachsenen, die Lieder aus Taizé mögen. Lasst euch überraschen und genießt die Stimmung. Der inhaltliche Teil ist bewusst nicht so sehr lange geplant, damit im Anschluss noch Zeit für Punsch und Süßes bleibt.

Christus König Kirche in Münsingen (Parkplätze gibt es rund um die Kirche!)

Patricia Engling Gemeindefereferentin



Advents-Impulse

Wilsinger Musikanten

&

Kirchengemeinde St. Georg

- laden herzlich ein zum "besinnlichen Advent" -
mit Musik und Texten wollen wir uns in den Advent
einstimmen



03.12.2023 - 17.00 Uhr
St. Georgskirche Wilsingen

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Zwiefalten-Hayingen

- Ortsteile Geisingen, Huldstetten, Tigerfeld -
Pfarrer Albrecht Schmieg
Elsa-Brändström-Straße 12, 88529 Zwiefalten
Tel.: 07373/2885, Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de

Sprechzeiten von Marina Koller für Sekretariat Zwiefalten und Hayingen:

Dienstag und Donnerstag von 9:30 -11:30 Uhr.
Tel.: 07373 2885 E-Mail: Marina.Koller@elkw.de

Der **Wochenspruch** zum 1. Advent lautet:

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ Sach 9,9a

Worauf wartest du hier am Tor?“ fragte der Prophet den Wachposten. „Auf den Feind!“ entgegnete der. „Man

muss jede Stunde auf ihn gefasst sein. Vielleicht sammelt er gerade seine Mannschaften, irgendwo hinter den Bergen. Vielleicht denkt er sich gerade eine Kriegslist aus, um uns zu überwältigen, wenn wir nicht darauf wachsam sind, sei es am Feiertag oder in der Nacht. Wenn ich die Schilde des Feindes blinken sehe in der Ferne oder das Lärmen der Waffen höre von den Bergen, dann muss ich schreien, bis die ganze Stadt gerüstet ist, den Feind zu empfangen.“

Der Prophet schweig und schaute lange vor sich hin. Dann sagte er: „Die Stadt ist gerüstet, den Feind zu empfangen. Mag sein.

Aber ist sie auch gerüstet, einen Freund zu empfangen? Einen Retter und Helfer, der nicht gegen die Mauern anrennen will, um die Stadt zu stürmen; und der uns nicht Krieg bringt, sondern Frieden?

Ist diese Stadt auch gerüstet für einen Freund?

(Quelle unbekannt, nach H.-M. Lübking u. G. Törner, Hg. Beim Wort genommen, Gütersloh 2002, s.233)

1. Advent: „Kirchenneujahr“: Worauf blicken wir zurück? Worauf warten wir? Feindliches erwarten viele. Gründe dafür sehe ich genug. Wie und wo warte ich auf das Freundliche und Gute?

Freitag, 01.12.2023

15:00 Uhr – 16:00 Uhr die Bücherei im Pfarrhaus Zwiefalten hat geöffnet.

17:00 -18:30 Uhr Krippenspielprobe im HAK

Die Sängerinnen vom Kinderchor nehmen an dieser Probe teil.

Samstag, 02.12.2023

18:00 Uhr Ökumenischer Impuls im Münster, im Rahmen des Zwiefalter Adventsmarkts

Sonntag, 03.12.2023 – 1. Advent

10:15 Uhr Gottesdienst im Kapitelsaal in Zwiefalten

Der Chor singt heute im Gottesdienst.

Montag, 04.12.2023

19:00 Uhr Chorprobe im Pfarrhaus Zwiefalten

Mittwoch, 06.12.2023

15:30 Uhr Konfis

16:00 Uhr – 17:00 Uhr Bücherei Hayingen hat geöffnet.

Evangelische Kirchengemeinde Ödenwaldstetten-Pfronstetten
 - Ortsteile Aichelau, Aichstetten, Pfronstetten -
 Im Dorf 19, 72531 Hohenstein
 Tel.: 07387/382, Fax: 07387/985719
 Pfarramt.Oedenwaldstetten-Pfronstetten@elkw.de

Samstag, 02.12.2023

9 - 14 Uhr Altpapierabgabe im Gemeindehaus

Sonntag, 03.12.2023 – 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in Ödenwaldstetten

Pfr. A. Laack, Organist: E. Nisch, Opfer: Gustav-Adolf-Werk

ab 14.00 Uhr Senioren-Advent im Gemeindehaus s.u.

Mittwoch, 06. 12. 2023

14.00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus Ödenwaldstetten

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindesaal in Meidelstetten

20.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

Samstag, 09.12.2023

9 - 14 Uhr Altpapierabgabe im Gemeindehaus

Sonntag, 10.12.2023 – 2. Advent

08.45 Uhr Gottesdienst in Pfronstetten

10.00 Uhr Gottesdienst in Ödenwaldstetten

Prädikant Bader, Organist: E. Nisch, Opfer: EVA Wärme-stube

Montag, 11.12.2023

19.30 Uhr Ökumenische Hausgebet im Advent s.u.

Herzliche Einladung zum Senioren-Advent

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren unserer Kirchengemeinde, dieses Jahr laden wir Sie wieder sehr herzlich ein, am Sonntag, 03.12.2023 den Beginn der Adventszeit mit uns zu feiern.

Ab 14.00 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus in Ödenwaldstetten. Bei Kaffee und Stollen, vorweihnachtlichen Posaunenklängen und Liedern, wollen wir in fröhlicher Runde beisammen sein.

Falls Sie keine Fahrmöglichkeit haben, oder das Gemeindehaus nur schwer erreichen können, werden Sie selbstverständlich von zu Hause abgeholt.

Auf Ihr Kommen freut sich der Kirchengemeinderat Ödenwaldstetten-Pfronstetten und Pfarrer Andreas Laack

Orangenaktion EJW (Ev. Jugendwerk in Württemberg)

Liebe Ödenwaldstetter Kinder und Jugendliche, die Orangenaktion steht vor der Tür und wir brauchen EUCH. Treffpunkt ist am Samstagmorgen, 2. Dezember um 9.00 Uhr im Gemeindehaus. Wir ziehen dann in Ödenwaldstetten mit dem Leiterwagen von Haus zu Haus und verkaufen frische Bio-Orangen. Wer einen Leiter- oder Bollerwagen zum Transportieren hat, sollte diesen unbedingt mitbringen und evtl. eine Decke um bei kühlem Wetter die Orangen zu schützen. Dieses Jahr wollen wir mit dem Erlös des Orangenverkaufs das ejw-Weltdienst-Projekt „im Sudan unterstützen: „Die Kinder können dadurch in YMCA-Schulen lesen und schreiben lernen.

Vorschau / Ökumenische Hausgebet im Advent

Zum ökumenischen Hausgebet im Advent laden die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg am 11. Dezember um 19.30 Uhr wieder ein.

Das Motto in diesem Jahr lautet: Lücken füllen – Gott finden.

Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie können es gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen und auch über die Konfessionsgrenzen hinweg feiern.

Die Liturgiehefte liegen ab sofort in der Kirche und im Gemeindehaus aus.

Wort zur Woche

Siehe dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sachar ja 9, 9)

VEREINSNACHRICHTEN

Adventsfeier des Seniorenkreis Pfronstetten

Zum Seniorennachmittag im Advent, am 05. Dezember 2023 ab 14.00 Uhr in der Albhalle Pfronstetten, möchten wir nochmals alle Senioren zu einem besinnlichen, frohen und netten Nachmittag einladen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt, es gibt Kaffee und Kuchen, später noch ein Vesper. Dieser Seniorennachmittag ist für alle Teilnehmer / innen kostenfrei. Die Finanzierung wird zum großen Teil durch einen Zuschuss von der Gemeinde übernommen.

Wir freuen uns dieses Jahr auf den Chorbeitrag des Waldchores. Dazu eingeladen sind alle Bürger der Gesamtgemeinde Pfronstetten ab dem Rentenalter mit Partner/innen.

Anmeldung erbeten bis spätestens 01.12.2023 bei:

Aichelau	Emma Fischer	07388/316
Aichstetten	Anna Zürn	07388/864
Geisingen	Hilde Bockmaier	07373/511
Huldstetten	Luise Müller	07373/637
Pfronstetten	Doris Bihlmaier	07388/993340
Tigerfeld	Elisabeth Herter	07388/993188



Einzug der Mitgliedsbeiträge

Hiermit informieren wir unsere Mitglieder, dass wir die jährlichen Mitgliedsbeiträge per SEPA Lastschriftverfahren einziehen.

Bei **Änderungen der Bankdaten bitte so schnell wie möglich, spätestens bis 08.12.2023** bei Kurt Geiger 0172/16 70 473 bekannt geben.

Vielen Dank.

Sandra Gimmini
Pressewart



Liebe Binokelkameraden,

der nächste Spielabend findet am Samstag, den 02.12.2023 um 20.30 Uhr im Schulhaus statt.

gez. Vorstandschaft

Holzgerechtigkeit Geisingen

Die Bürger aus Geisingen, werden gebeten, ihren Bedarf an Polterholz bis Fr. 08.12.23 bei Vorstand Geiger unter 01721670473 oder geiger-kurt@t-online.de anzumelden
gez. Geiger

Frühschoppen Geisingen

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am Samstag, 16.12.2023, im Gasthaus Hirsch in Geisingen statt. Beginn: 19.30 Uhr.

Hiermit sind alle Mitglieder mit Frau/Freundin recht herzlich eingeladen.

Zur Anmeldung bitte in die Liste im Hirsch eintragen. Anmeldeschluß ist Sonntag, 10.12.2023.

gez. Klaus Herter



Abteilung Fußball

Herren

TSG Münsingen : SGM Hay./Pfron./Zwie. I ABSE.

TSG Münsingen II : SGM Hay./Pfron./Zwie. II ABSE.

Frauen

TSV Pfronstetten : SGM Langenenslingen ABSE.

Die nächsten Spiele des TSV Pfronstetten e.V.

So, 03.12.23

11:00 Frauen

SGM Lautertal : TSV Pfronstetten

14:00 Herren

SGM Bremelau : SGM Hay./Pfron./Zwie. I

Die Adventszeit beginnt und wir möchten uns mit euch allen auf das anstehende Weihnachtsfest einstimmen. Deshalb laden wir alle Einwohner der Gemeinde und Freunde des TSV zum gemütlichen Zusammenkommen ein:



Weihnachten an der Hüle

findet am **Samstag, 09. Dezember 2023 ab 17:00 Uhr in Pfronstetten bei der Hüle** statt.

Für Essen und Getränke ist gesorgt – ebenso für den passenden musikalischen Rahmen:

17:00 Uhr Schulchor Wunderbuch-Grundschule

17:30 Uhr Albdorfmusikanten Pfronstetten

Gegen 18:00 Uhr erwarten wir den Nikolaus mit einer Überraschung für unsere kleinen Gäste.

Wir freuen uns auf euer Kommen
TSV Pfronstetten e.V.





Adventsfeier der LandFrauen OV-Pfronstetten

Am 12.12.2023 ab 14.00 Uhr laden wir alle Frauen der Gemeinde ganz herzlich zu ein paar besinnlichen Stunden bei Kaffee und Kuchen nach Tigerfeld ins Pfarrhaus ein. Auf euer Kommen freuen sich die Ortsvorsitzenden

Lust auf Frühstück?

Dann komm am 09.12.2023, um 9.30 Uhr ins Lagerhaus nach Dapfen. Neben einem super leckeren Frühstück wird Referentin Sabine Scherb dich mit der Kunst des Aktiven Zuhörens vertraut machen. Durch diese Form des Zuhörens lernst du dich selbst besser kennen, kannst anderen eine Hilfe sein und wirst ein geschätzter Gesprächspartner. TN Beitrag 5,00 € ohne Frühstück. Anmeldungen sind bis zum 04.12.2023 möglich Tel. 07381/93890 oder via Email: Kornelia.Rehm@lbv-bw.de.



Rot-Kreuz-Altkleidersammlung an unseren Sammelstellen: jetzt am Samstag, 02.12.2023

Nächsten Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr können Sie Ihre Altkleider und Schuhe bei uns abgeben und zwar bei

Familie Herter in Tigerfeld, Aichstetter Str. 12
 Familie Treß in Aichelau, Franz-Arnold-Str. 32
 Familie Spinner in Huldstetten, Kirchstr. 36

Dort steht während dieser Zeit ein Anhänger für Ihre Kleiderspende bereit. Beachten Sie bitte die Hinweise, welche im letzten Mitteilungsblatt abgedruckt waren. Sie können dann sicher sein, dass Ihre Kleiderspende zu 100 % dem DRK Zwiefalten-Pfronstetten zugutekommt.



Der Geschichtsverein Zwiefalten veranstaltet am 9. Dezember um 19.30 Uhr sein nächstes „Konzert in der Prälatur, dem ehemaligen barocken Empfangssaal der Zwiefalter Äbte in vorweihnachtlicher Stimmung.“

Eine einzigartige Gelegenheit, drei Koryphäen der klassischen Musikszene zusammen mit dem Prosaisten Bern Lippmann zu erleben.

Prof. Manfred Lindner studierte an der Musikhochschule Detmold und war Soloklarinetist in Karlsruhe; solistische und kammermusikalische Auftritte führten ihn auf alle Kontinente; 2002 wurde er zum Professor nach Essen

berufen; heute wirkt er regelmäßig als Dozent, etwa in Weikersheim und Ochsenhausen.

Prof. Albrecht Holder begab sich nach seinem Fagottstudium solistisch und kammermusikalisch begleitet, in die USA, Südamerika, Asien, Südafrika, Russland andere europäische Länder, um dort erfolgreich zu aufzutreten.

Seit 1997 lehrt er an der Musikhochschule Würzburg als Professor für Fagott.

Dozentin Barbara Anton studierte im Würzburg und gastierte später in allen relevanten Zirkeln, u.a. auch in Bayreuth. Seit 2002 ist sie Lehrbeauftragte an der Musikhochschule Würzburg und nimmt vielfältige Aufgaben, verteilt auf ganz Deutschland, wahr (Holzbläser, Flöten insbesondere).

Zur Aufführung kommen Werke von F. Mendelssohn-Bartholdy, M. Glinka, L. van Beethoven u.a.

Das „Trio Klarigott“ kehrte eben erst von einer Konzertreise aus China zurück.

Zwischen den Stücken streut Bernd Lippmann weihnachtliche Prosa von Mörcke, Goethe, Hesse und J. von Eichendorff ein.

Karten können erworben werden bei Bruno Auchter (Poststelle), Hauptstraße in Zwiefalten oder werden gerne reserviert unter konzertkarten@geschichtsverein-zwiefalten.de.

Eintritt: Vorverkauf und Abendkasse 20€, Mitglieder des Geschichtsvereins 15€, Schüler und Studenten 10€

Vorschau: das nächste Prälaturkonzert mit Karina Aßfalg und den Württembergischen Streichersolisten findet am Samstag, 14. Januar 2014 statt.

Reservistenkameradschaft Zwiefalten

Die Weihnachtsfeier der Reservistenkameradschaft Zwiefalten feiern wir dieses Jahr am Freitag, den 8. Dezember um 19:00 Uhr im Gasthof Krone in Tigerfeld.

Eingeladen sind alle Mitglieder mit Partner. Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.-Nr. 01702780161 bei Franz Bauer.

Pro Person bitte ein Gruscht-Wichtelgeschenk mitbringen.

Wir freuen uns auf einen geselligen Abend.

Die Vorstandschaft.



Sozialverband VdK Trochtelfingen
www.ov-trochtelfingen.de

Zu Weihnachten: VdK-Mitgliedschaft verschenken

Ob zu Weihnachten oder anderem Anlass – die Mitgliedschaft im Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. lässt sich mit allen Mitgliedsrechten verschenken. Zum speziellen Geschenkgutschein, der dem oder der Beschenkten die zwölfmonatige Mitgliedschaft einräumt, kommt man über www.vdk-bw.de und den Menüpunkt der Startseite „Mitglied werden“. Dort ist die Rubrik „Mitgliedschaft verschenken“ – dann noch auf „Gutscheinmotive auswählen“ gehen. Anschließend ist die Online-Anforderung für die einjährige Mitgliedschaft auszufüllen und abzusenden. Die VdK-Landesgeschäftsstelle in

Stuttgart sendet sodann an Schenker oder Schenkerin eine Rechnung über 72 Euro für die einjährige Mitgliedschaft oder über 36 Euro, wenn die zu beschenkende Person im Alter U35 ist. Nach Eingang des Betrags kommen der spezielle Gutschein sowie die VdK-Beitrittserklärung zum Verschenken zum Besteller. Wer kein Internet hat, kann per Telefon (0711) 619 56-34 den Geschenkgutschein für die einjährige VdK-Mitgliedschaft besorgen.

Email: ov-trochtelfingen@vdk.de

Wolfgang Demmerer Tel.: 07124 92214

Michael Christen Tel. 0177 7677875

Weihnachtsausstellung "einfach himmlisch" 2023

In Zwiefalten Mörsingen 84
vom 3. bis 17. Dezember 2023,
jeweils von 14 bis 19 Uhr

Kontakt: Susanne Lukacs-Ringel
www.holzbrandkeramik.de

be welcome



LANDMETZGEREI
HÖGNER

Fleisch · Wurst · Imbiss · Catering · Festzeltbetrieb

Angebot der Woche

Donnerstag - Samstag

30. November - 2. Dezember 2023

zarter TAFELSPITZ	100g	1,99 €
SCHWEINEHALS vom Albschwein aus eigener Aufzucht	100g	1,09 €
CHAMPIGNONLYONER fein aufgeschnitten für Sie	100g	1,49 €
würzige DEBRECZINER ideal zum warm machen	Paar	2,20 €

Dienstag + Mittwoch 5. + 6. Dezember 2023

HÄHNCHENSCHLEGEL natur und gewürzt	100g	1,09 €
würzige KABANOSSI	Stück	5,90 €

Metzelsuppe

am Samstag 2. Dezember 2023

Abholung ab 11 Uhr

◆ Schlachtplatte:

gekochtes Sauerkraut mit

je 1 Stück Blut- und Leberwurst

dazu 1 Scheibe Kesselfleisch 10,90 €

◆ gegrillte Schweinshaxen 6,90 €

◆ gegrilltes ½ Hähnchen 6,20 €

Alles fertig warm zum Mitnehmen ab 11 Uhr!

Bitte um Vorbestellung!

Filiale Hayingen, Marktstraße 4, 72534 Hayingen

☎ 07386 978833 📠 07386 978834 @ metzgerei-hoegner@t-online.de

Di - Fr 7:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr, Sa 7:00 - 12:00 Uhr

-Montag geschlossen- --Donnerstagnachmittag geschlossen-

www.metzgerei-hoegner.de

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von Tommi's Sportshop aus Trochtelfingen bei.

Es ist tröstlich zu wissen,
dass mein lieber Mann und unser lieber Vater

D Anton Klekler

A
N
K
E

von so vielen Menschen geachtet und geschätzt wurde.

Deshalb danken wir für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für die Blumen, Kränze, Spenden und Zuwendungen, und all denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Herzlichen Dank

Herrn Pfarrer Drescher für die würdige Trauerfeier,
dem SAPV-Team Sigmaringen für die Begleitung auf seinem letzten Weg,
dem Kreis Krankenhaus Sigmaringen für die ärztliche Betreuung,
dem Praxisteam Dr. Prautzsch Steinhilben
und der Sozialstation Gammertingen
sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Im Namen aller Angehörigen
Hannelore Klekler mit Familien

Kettenacker, im November 2023

B Gerold
BRUGGNER
Gebäudeservice GmbH

Für unseren Kunden, Firma Schwörer Haus KG in Oberstetten, suchen wir ab sofort zuverlässige

Reinigungskräfte.

Die Anstellung kann sowohl geringfügig beschäftigt auf 520,- Euro Basis oder sozialversicherungspflichtig erfolgen.

Die Tätigkeit ist auch für Schüler, Studenten und Rentner geeignet.

Wir garantieren eine pünktliche und zuverlässige Bezahlung in einem familiären Umfeld.

Wir freuen uns über jede Bewerbung.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf unter Tel. 0151/21454950 oder Tel. 07554/9864990.

Gerold Bruggner Gebäudeservice GmbH
88699 Frickingen.



Traumhafter Winterzauber
bei den Betz Mode-Werke.

Erleben Sie unseren **Adventsmarkt**. ▶ Die **NEUE Mode ist da!** ▶ Jetzt hereinschauen und Tolles entdecken.

Auf der schönen Schwäbischen Alb aktuelle Mode und viel Qualität zum guten Preis.

So fühlt sich
Luxus an.

72531 Hohenstein-Ödenwaldstetten . **geöffnet:** Mo.-Fr. 9-17 Uhr

betz-modewerke.de

Wir stellen ein:

• **Modeberater**
(m, w, d) auf 520 €-Basis.

▶ **online shoppen**
versandkostenfrei
mit QR-Code
www.betzshop.de



Mode Werke
Betz

Wir freuen
uns auf Sie!



Einbruchschutz Weiss
für ein sicheres Zuhause

einbruchschutz-weiss.de

Anstieg der Einbrüche um 21,5%

Jetzt, Termin in unserer Ausstellung vereinbaren: Tel.: (075 74) 92 14 64

ZEIT SCHENKEN, FREUDE ERLEBEN!

Schöne Uhren für Damen und Herren gibt's bei uns.

GUTSCHEIN
im Wert von 50,00€
für einen kostenlosen Sehtest bei uns (Gültig bis zum 31.12.2023)

<p>Leistung mit Anspruch</p> <p>gaus</p> <p>• Brillen • Kontaktlinsen • Mikrosysteme</p> <p>Gaus Optik&Akustik Lange Straße 20 72829 Engstingen Tel. 07129 930373 www.ulf-gaus.de</p>	<p>reinhard optik</p> <p>Optik • Hörgeräte • Uhren • Schmuck</p> <p>Inhaber: Ulf Gaus</p> <p>Reinhard Optik Marktstraße 2 72501 Gammertingen Tel. 07574 91188 www.reinhard-optik.de</p>
--	--

Zwiefalter Advent

Samstag
2.12.2023 von 11 bis 21 Uhr

- ★ Liebevoll handgefertigte Waren in stimmungsvoller Atmosphäre vor dem Münster und auf dem Marktplatz
- ★ Französische und regionale Köstlichkeiten
- ★ Großer Christbaumverkauf
- ★ Weihnachtliche Klänge von der Jugendmusikkapelle Zwiefalten, der Stadtkapelle Hayingen und dem Engelschor
- ★ Offenes Adventsingen, Orgelmusik und ökumenische Adventsbesinnung im Münster
- ★ Der Nikolaus beschenkt die Kinder

Schneeparty ab 21 Uhr in der Rentalhalle

Mit freundlicher Unterstützung der: Auf Ihren Besuch freuen sich:

Termin nach Vereinbarung oder online buchen

Take your Time

MASSAGEN FÜR ENTSPANNUNG UND WOHLBEFINDEN

JUSTINE FALK-SCHMUDA

Dezember-Aktion

Vom 01.12.23 bis 22.12.23
20% Rabatt auf die 60min und 90min Massagen, oder Gutscheine für Weihnachten sichern!!



Bild: pixabay



DIE STADT GAMMERTINGEN (6.400 EW.)
SUCHT BALDMÖGLICHST EINE

ASSISTENZ

/IM VORZIMMER DES
BÜRGERMEISTERS (M/W/D)

DIESE STELLE IST UNBEFRISTET UND IN VOLLZEIT.

Das Aufgabengebiet umfasst sämtliche Assistenzaufgaben im Vorzimmer des Bürgermeisters. Sie übernehmen darüber hinaus zentrale Verwaltungstätigkeiten und pflegen eigenverantwortlich die Internetpräsenz der Stadt und seiner Einrichtungen. Sie haben die Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Terminen inne und unterstützen die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit einem attraktiven Gleitzeitmodell.

Ihre Nachfragen oder Ihr spontanes Interesse nehmen unser Bürgermeister Andreas Schmidt unter 0 75 74 406-110 bzw. unser Personalamtsleiter Martin Fiedler unter 0 75 74 406-130 gerne entgegen.



INTERESSIERT?

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf:
www.gammertingen.de/de/karriere

HOHENZOLLERNSTR. 5-7, D-72501 GAMMERTINGEN
TELEFON 0 75 74 406-0, KARRIERE@GAMMERTINGEN.DE



DIE STADT GAMMERTINGEN (6.400 EW.)
SUCHT ZUR VERSTÄRKUNG IHRES TEAMS IM
STADTBAUAMT BALDMÖGLICHST EINEN

BAUTECHNIKER

/SCHWERPUNKT TIEFBAU (M/W/D)

DIESE STELLE IST UNBEFRISTET UND IN VOLLZEIT.

DAS AUFGABENGEBIET UMFASST INSBESONDERE

- Betreuung städtischer Tiefbaumaßnahmen im Straßenbau und in der Abwasserbeseitigung sowie der Wasserversorgung
- Baukostenüberwachung und Wahrnehmung der Bauherrenfunktion
- Verantwortung für den städtischen Bauhof
- Betrieb der öffentlichen Beleuchtung, Straßenreinigung
- Unterhalt der öffentlichen Grünflächen, Friedhof, Spielplätze, Sport- und Freizeitanlagen
- Mitwirkung und technische Begleitung des Breitbandausbaus

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit einem attraktiven Gleitzeitmodell. Ihre Nachfragen oder Ihr spontanes Interesse nimmt unser Personalamtsleiter Martin Fiedler unter 0 75 74 406-130 gerne entgegen.



INTERESSIERT?

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf:
www.gammertingen.de/de/karriere

HOHENZOLLERNSTR. 5-7, D-72501 GAMMERTINGEN
TELEFON 0 75 74 406-0, KARRIERE@GAMMERTINGEN.DE